

Allgemeine Geschäftsbedingungen

STARFACE Connect / STARFACE NEON

1. Geltungsbereich

- 1.1. Diese Bedingungen gelten für sämtliche - auch künftigen - Leistungen der STARFACE GmbH, Stephanienstr. 102, 76133 Karlsruhe, Handelsregister: Amtsgericht Mannheim HRB 110990, (im Folgenden "STARFACE" genannt) im Zusammenhang mit der Bereitstellung und Erbringung von Telefondienstleistungen sowie der Bereitstellung und Nutzung der Video-Meeting-Plattform „STARFACE NEON“. Die Bedingungen regeln das Vertragsverhältnis zwischen STARFACE und den Personen, die ihre Dienstleistungen in Anspruch nehmen (im Folgenden "Nutzer" genannt).
- 1.2. Die Mitarbeiter von STARFACE sind nicht berechtigt, von diesen Bedingungen abweichende Vereinbarungen, Nebenabreden, individuelle Garantiezusagen oder Zusicherungen zu treffen, es sei denn, sie sind hierzu ausdrücklich bevollmächtigt oder kraft ihrer Organstellung, Prokura oder allgemeiner Handlungsvollmacht berechtigt.
- 1.3. Das Waren- und Dienstleistungsangebot von STARFACE nach diesem Vertrag richtet sich ausschließlich an Unternehmer im Sinne von § 14 BGB, d. h. natürliche oder juristische Personen oder rechtsfähige Personengesellschaften, die bei der Bestellung in Ausübung einer gewerblichen oder selbstständigen Tätigkeit handeln. Nur diese sind Nutzer im Sinne dieser Geschäftsbedingungen. STARFACE lehnt insoweit den Vertragsschluss mit einem Verbraucher ab. Der Nutzer erklärt bei Abschluss des Vertrags, dass er den Vertrag zu Zwecken abschließt, die überwiegend seiner gewerblichen oder selbstständigen beruflichen Tätigkeit zugerechnet werden können.
- 1.4. Einkaufs- oder Geschäftsbedingungen des Nutzers haben nur Gültigkeit, sofern STARFACE diese gesondert schriftlich anerkannt hat. Jedenfalls gilt unter den einzelnen Vereinbarungen folgende Hierarchie der Festlegungen:
- Änderungen entsprechend Ziffer 1.2.
 - Auftragsbestätigungen
 - Preislisten von STARFACE (die jeweils gültige Preisliste ist abrufbar über <http://connect.starface.de/preisliste.html>)
 - Leistungsbeschreibung von STARFACE
 - diese Vertragsbedingungen
 - Einkaufs- oder Geschäftsbedingungen des Nutzers
- Die zuerst genannten Bestimmungen haben bei Widersprüchen oder Unklarheiten stets Vorrang vor den nachfolgend genannten Bestimmungen. Sofern zwischen den Parteien noch andere Verträge über andere Leistungen als Telefondienstleistungen bestehen, finden für diese Leistungen nur die in den entsprechenden Verträgen getroffenen Vereinbarungen Anwendung.

2. Vertragsschluss

- 2.1. Der Vertrag kommt durch einen Auftrag des Nutzers und die anschließende Annahme durch STARFACE unter Einbeziehung dieser AGB zustande. Die Annahme durch STARFACE erfolgt im Regelfall durch die Zusendung einer Auftragsbestätigung, spätestens jedoch mit Bereitstellung des beauftragten Dienstes.

2.2. Zur Annahme eines Angebots ist STARFACE nicht verpflichtet.

3. **Telefondienstleistungen**

Die in Ziffer 3 geregelten Bedingungen gelten ausschließlich für die Bereitstellung und Erbringungen von Telefondienstleistungen durch STARFACE.

3.1. **Leistungen von STARFACE / Voraussetzungen für Inanspruchnahme der Leistung**

- 3.1.1. STARFACE stellt dem Nutzer im Rahmen der technischen und rechtlichen Möglichkeiten nach Maßgabe dieser Bedingungen für die Dauer des Vertrages einen Telefonanschluss als VoIP-Lösung zur Verfügung. Der Nutzer kann insoweit mithilfe von VoIP-fähigen Endgeräten (z. B. Telefon, Fax) Anrufe und Verbindungen entgegennehmen und von STARFACE zu anderen Teilnehmeranschlüssen herstellen lassen (im Folgenden „Verbindungsleistungen“ genannt). Die Leistungen von STARFACE beschränkt sich bei der Übermittlung von Kommunikationsdaten (insb. Telefonverbindungsdaten) allein auf die Datenkommunikation zwischen dem von STARFACE betriebenen Eingangs- und Ausgangsroutern des genutzten Rechenzentrums und dem bereitgestellten Server. Eine Einflussnahme auf den Datenverkehr außerhalb des eigenen Kommunikationsnetzes ist STARFACE nicht möglich. Eine erfolgreiche Weiterleitung von Informationen von oder zu einem die Inhalte abfragenden Gerät (insb. Telefonanlage) des Nutzers ist daher nicht geschuldet. Der Betrieb von Hausnotrufgeräten über den Telefonanschluss ist dem Nutzer nicht gestattet.
- 3.1.2. Voraussetzung für die Erbringung der Verbindungsleistungen durch STARFACE ist, dass der Nutzer eine STARFACE-Telefonanlage mit gültiger Lizenz (hierzu ist der Abschluss eines separaten Vertrags mit STARFACE erforderlich) sowie einen geeigneten Breitband-Internetanschluss besitzt. STARFACE ist nicht verpflichtet, dem Nutzer auf Basis dieses Vertrags eine STARFACE-Telefonanlage, eine gültige Lizenz für die STARFACE-Telefonanlage oder einen Breitband-Internetanschluss zur Verfügung zu stellen. Die detaillierten technischen Anforderungen für die Inanspruchnahme der Verbindungsleistungen sind in der Leistungsbeschreibung des STARFACE SIP-TRUNKS dargestellt. Ist eine der genannten Voraussetzungen nicht gegeben oder entfällt diese während der Vertragslaufzeit aus einem nicht von STARFACE zu vertretenden Umstand, kann STARFACE den Vertrag außerordentlich kündigen. Die Installation des Telefonanschlusses in der STARFACE-Telefonanlage obliegt dem Nutzer. Dieser erhält von STARFACE die erforderlichen Zugangsdaten.
- 3.1.3. STARFACE erbringt die in den Ziffern 3.1. genannten Leistungen mit einer Gesamtverfügbarkeit von 99,5 % im Jahresmittel. Die Bezugszeit berechnet sich auf der Grundlage der auf ein Jahr entfallenden Zeit abzüglich der nachfolgend definierten Zeiten der Störung des Geschäftsbetriebs. Als Störungen des Geschäftsbetriebs gelten die folgenden Umstände:
- Unterbrechung der Verfügbarkeit durch höhere Gewalt
 - Unterbrechungen der Verfügbarkeit, deren ausschließliche Ursache der Nutzer selbst oder ein Dritter, dessen Verhalten sich der Nutzer zurechnen lassen muss, zu vertreten hat
- 3.1.4. Im Rahmen einer Flatrate ist es dem Nutzer möglich, so viele Verbindungsleistungen gleichzeitig in Anspruch zu nehmen, wie Nutzer-Lizenzen für die STARFACE-Telefonanlage bestehen. Der Nutzer ist im Rahmen einer Flatrate nicht berechtigt, Verbindungen zu anderen Rufnummern aufzubauen, die einem anderen Zweck dienen, als dem Aufbau von Sprach- oder Faxverbindungen zu anderen Teilnehmern. Hierunter fallen insbesondere Verbindungen, deren Leistungen über die direkte Kommunikationsverbindung per Telefon und/oder Fax zu einem anderen Teilnehmer hinausgehen. Insbesondere ausgeschlossen wird auch die Nutzung der Telefon-Flatrate zur Durchführung einer Massenkommunikation (z.B. Nutzung des Anschlusses für ein Call-Center) oder zum Betrieb eines Geschäfts, bei dem Dritten geschäftsmäßig die Nutzung der Verbindungsleistungen, insbesondere gegen Entgelt, gestattet wird (z.B. Betrieb eines Call-Shops). Im Falle des Missbrauchs i.S. dieser Ziffer

3.1.4. Satz 2 und 3 ist STARFACE unabhängig von den Regelungen der Ziffern 9, 10 berechtigt, den Anschluss sofort zu sperren und /oder den Vertrag bei einem schuldhaften Verstoß fristlos zu kündigen, wobei durch die Kündigung ein etwaiger Schadensersatzanspruch von STARFACE nicht berührt wird. Im Falle der Massenkommunikation kann STARFACE als Schadensersatz die Verbindungen rückwirkend bis zum Beginn des Missbrauchs auf Basis des günstigsten STARFACE-Tarifs abrechnen, mit dem einzelne Verbindungen abgerechnet werden. Dem Nutzer bleibt vorbehalten, nachzuweisen, dass STARFACE kein oder nur ein geringerer Schaden entstanden ist.

- 3.1.5. Neben den Verbindungsleistungen von STARFACE kann der Nutzer Verbindungen zu speziellen Diensten über Sonderrufnummern von anderen Diensteanbietern (z.B. 0900er-Nummern) nutzen, wenn zwischen diesem Dritten und STARFACE die Zusammenschaltung der Verbindungsnetze der Dritten mit dem Teilnehmernetz von STARFACE oder eine sonstige Zusammenschaltung vereinbart ist. Diese Verbindungsleistungen zu den vorgenannten Sonderrufnummern sind nicht Gegenstand dieses Vertrages. Insoweit kommt der Vertrag in jedem Einzelfall mit dem jeweiligen Diensteanbieter zustande, der die Mehrwertdienste erbringt, wobei lediglich die Abrechnung dieser Leistungen über STARFACE erfolgt.
- 3.1.6. STARFACE ist berechtigt, unter Berücksichtigung der Interessen des Nutzers einzelne Zielrufnummern, Zielrufnummerngruppen oder Länderkennzahlen zu sperren. Eine Liste der jeweils gesperrten Rufnummern stellt STARFACE dem Nutzer auf Anfrage zur Verfügung.
- 3.1.7. STARFACE weist den Nutzer darauf hin, dass das Absetzen von Notrufen über 110 und 112 bei einem Stromausfall nicht möglich ist. Setzt der Nutzer mittels eines SIP-fähigen Endgerätes einen Notruf von einem anderen als dem bei der Beauftragung angegebenen Standort ab, wird dieser an die Leitzentrale an den bei der Beauftragung angegebenen Standort, nicht an die Leitzentrale des aktuellen Standorts übermittelt, wenn dies nicht explizit in der STARFACE-Telefonanlage individuell eingestellt wurde.
- 3.1.8. Der Nutzer kann von STARFACE jederzeit verlangen, mit seiner Rufnummer, seinem Namen, seinem Vornamen und seiner Anschrift in ein allgemein zugängliches Teilnehmerverzeichnis unentgeltlich eingetragen zu werden oder seinen Eintrag wieder löschen zu lassen. Das Teilnehmerverzeichnis muss nicht von STARFACE selbst geführt werden. Einen unrichtigen Eintrag hat STARFACE zu berichtigen. Der Nutzer kann weiterhin jederzeit verlangen, dass Mitbenutzer seines Zugangs mit Namen und Vornamen unentgeltlich eingetragen werden, soweit Rechtsvorschriften zum Schutz personenbezogener Daten nicht entgegenstehen.
- 3.1.9. Ziffer 3.1.8 gilt entsprechend für die Aufnahme in Verzeichnisse für Auskunftsdienste.

3.2. Beschränkung der Leistung durch STARFACE

- 3.2.1. Für den Fall, dass der Nutzer zugunsten von STARFACE noch kein SEPA-Lastschriftmandat erteilt hat, ist STARFACE berechtigt, den Betrag, für den ein Kunde maximal telefonieren darf, auf einen Höchstbetrag zu begrenzen. Der Höchstbetrag ist der Preisliste zu entnehmen.

4. Video-Meeting-Plattform

Die in Ziffer 4 geregelten Bedingungen gelten ausschließlich für die Bereitstellung und Nutzung der Video-Meeting-Plattform STARFACE NEON

4.1. Leistungen von STARFACE / Voraussetzungen für Inanspruchnahme der Leistung

- 4.1.1. STARFACE stellt dem Nutzer im Rahmen der technischen und rechtlichen Möglichkeiten nach Maßgabe dieser Bedingungen für die Dauer des Vertrages unter der Bezeichnung STARFACE NEON

Videotelefonie und Videokonferenzdienstleistungen zur Verfügung. STARFACE NEON ist integraler Bestandteil des STARFACE UCC-Systems. Mittels STARFACE NEON kann der Nutzer Verbindungen in Form einer Videokonferenz zu Dritten herstellen, ohne, dass diese Dritten über einen STARFACE Account verfügen oder sich registrieren müssen. Voraussetzung für die Erbringung und Nutzung von STARFACE NEON ist, dass der Nutzer eine STARFACE-Telefonanlage mit gültiger Lizenz besitzt (hierzu ist der Abschluss eines separaten Vertrags mit STARFACE erforderlich). STARFACE ist nicht verpflichtet, dem Nutzer auf Basis dieses Vertrags eine STARFACE-Telefonanlage oder eine gültige Lizenz für die STARFACE-Telefonanlage zur Verfügung zu stellen. Um die STARFACE NEON nutzen zu können, muss der Nutzer ggf. ein Update seiner STARFACE-Telefonanlage durchführen. Die Zuständigkeit für die Durchführung des Updates richtet sich nach dem jeweiligen Lizenzvertrag für die STARFACE-Telefonanlage. STARFACE ist aufgrund dieses Vertrags nicht verpflichtet, das Update durchzuführen.

- 4.1.2. Die Funktionalität von STARFACE NEON wird in den jeweiligen Leistungsbeschreibungen von STARFACE dargestellt.
- 4.1.3. Die Bereitstellung und Überlassung des für die Video-Meeting-Plattform erforderlichen Internetzugangs, die Verbindungen zum Internet und Anschlüsse sowie das benötigte Kommunikationsequipment sind nicht Gegenstand dieser Bedingungen. Voraussetzung für die Nutzung von STARFACE NEON ist aber, dass der Nutzer einen geeigneten Breitband-Internetanschluss besitzt.
- 4.1.4. Ziffer 3.1.3. gilt für STARFACE NEON entsprechend.

4.2. Anzahl der Nutzer

Die Anzahl der User, die gleichzeitig STARFACE NEON -Konferenz starten können, richtet sich nach der Anzahl der Nutzungslizenzen des zugrundeliegenden Lizenzvertrags über die STARFACE Telefonanlage.

4.3. Rechte an Inhalten

Der Nutzer räumt STARFACE ein einfaches, auf die Dauer des Video-Meetings beschränktes Recht an allen im Rahmen des Video-Meetings von dem Nutzer bereitgestellten Inhalten ein, wobei das Recht darauf beschränkt ist, die Inhalte ausschließlich zum Zweck der Erfüllung dieses Vertrags zu nutzen. Hierzu gehört insbesondere das Recht, den Inhalt vorübergehend zwecks der Zurverfügungstellung des Dienstes abzuspeichern, für die Teilnehmer des Video-Meetings bereitzuhalten und/oder an einen oder mehrere Teilnehmer zu übertragen sowie das Recht, das Layout bereitgestellter Inhalte anzupassen, um im Rahmen der Nutzung des Video-Meetings den Teilnehmern einen Abruf des Inhalts zu ermöglichen.

4.4. Obliegenheiten und Pflichten des Nutzers

- 4.4.1. Ergänzend zu den Obliegenheiten und Pflichten des zugrundeliegenden Lizenzvertrages über eine STARFACE Telefonanlage gewährleistet der Kunde die Einhaltung gesetzlicher Vorschriften und behördlicher Auflagen, soweit dies für die Nutzung von STARFACE NEON erforderlich sein sollte.
- 4.4.2. Insbesondere darf der Kunde STARFACE NEON nicht, zur Durchführung einer Massenkommunikation (z.B. Anbieten eines Call-Centerdienstes) oder zum Betrieb eines Geschäfts, bei dem Dritten geschäftsmäßig die Nutzung der Verbindungsleistungen, insbesondere gegen Entgelt, gestattet wird (z.B. Betrieb eines Call-Shops) nutzen. Im Falle des Missbrauchs ist STARFACE unabhängig von den Regelungen der Ziffern 9, 10 berechtigt, den Anschluss sofort zu sperren und /oder den Vertrag bei

einem schuldhaften Verstoß fristlos zu kündigen, wobei durch die Kündigung ein etwaiger Schadensersatzanspruch von STARFACE nicht berührt wird. Im Falle der Massenkommunikation kann STARFACE als Schadensersatz die Verbindungen rückwirkend bis zum Beginn des Missbrauchs auf Basis des günstigsten STARFACE-Tarifs abrechnen, mit dem einzelne Verbindungen abgerechnet werden. Dem Nutzer bleibt vorbehalten, nachzuweisen, dass STARFACE kein oder nur ein geringerer Schaden entstanden ist. Der Nutzer darf STARFACE NEON nicht auf eine Weise nutzen, die nationale oder internationale Urheberrechte, Rechte an geistigem Eigentum, gewerbliche Schutzrechte oder Persönlichkeitsrechte verletzen.

- 4.4.3. Der Nutzer hat STARFACE und ihre Erfüllungsgehilfen von sämtlichen Ansprüchen Dritter freizustellen, die auf einer missbräuchlichen Nutzung von STARFACE NEON beruhen oder mit einer solchen verbunden sind. Der Nutzer hat STARFACE unverzüglich davon zu unterrichten, wenn ein solcher Verstoß droht.

5. Obliegenheiten und Pflichten des Nutzers / Übertragbarkeit

- 5.1. Der Nutzer darf die Verbindungsleistungen von STARFACE nur in Übereinstimmung mit den gesetzlichen und vertraglichen Bestimmungen in Anspruch nehmen. Insbesondere darf der Nutzer keine Einrichtungen benutzen oder Anwendungen ausführen, die zu Veränderungen an der physikalischen oder logischen Struktur des Netzes von STARFACE oder eines anderen Telekommunikationsnetzes führen könnten.
- 5.2. Erteilte Aufträge oder Bestellungen des Nutzers sind nicht übertragbar und können nur vom intendierten Leistungsempfänger innerhalb des Auftragszeitraums genutzt werden. Der intendierte Leistungsempfänger ist der Nutzer bzw. das Unternehmen, der die Bestellung tätigt. Soll ein abweichender Leistungsempfänger bestimmt werden, so kann dies mit dem Auftrag entsprechend vermerkt werden. Der Nutzer wird für alle Entgelte und Schäden aufkommen, die durch die von ihm zu vertretende unbefugte Nutzung der Produkte von STARFACE durch Dritte entstehen.
- 5.3. Der Nutzer wird nach Vertragsbeendigung alles ihm Zumutbare tun, um eine Sperrung des Telefonanschlusses zu ermöglichen.
- 5.4. Der Nutzer hat etwaige Beistellungen rechtzeitig zu erbringen.
- 5.5. Der Nutzer ist verpflichtet, angemessene Maßnahmen zur Schadensabwehr und Schadensminderung zu treffen.
- 5.6. Der Nutzer ist verpflichtet, seine Zugangsdaten geheim zu halten und insbesondere nicht an unbefugte Dritte weiterzugeben. Er hat STARFACE unverzüglich zu informieren, sobald er davon Kenntnis erlangt, dass unbefugten Dritten die Zugangsdaten bekannt sind oder bekannt sein können oder ihm die Zugangsdaten abhandengekommen sind.
- 5.7. Der Nutzer hat alle erforderlichen und üblichen Sicherungsmaßnahmen gegen die ungewollte und missbräuchliche Nutzung seines STARFACE Anschlusses durch Dritte zu treffen. Soweit der Kunde eine ungewollte oder missbräuchliche Nutzung feststellt, hat er STARFACE hiervon unverzüglich zu unterrichten.
- 5.8. STARFACE wickelt wesentliche (auch vertragsrelevante) Kommunikationsprozesse via E-Mail ab. Der Kunde verpflichtet sich, bei Vertragsschluss eine eigene gültige E-Mail-Adresse anzugeben und diese regelmäßig abzurufen sowie STARFACE über etwaige Änderungen seiner E-Mail-Adresse unverzüglich zu informieren.

6. Nutzung der Leistung durch Dritte

- 6.1. Der Nutzer darf nur mit voriger schriftlicher Zustimmung von STARFACE und im Falle der Zustimmung nur zu den von STARFACE dabei bekannt gegebenen oder von ihr mit der Zustimmung aus gebilligten Bedingungen die Verbindungsleistungen entgeltlich oder zur ständigen Alleinnutzung an Dritte überlassen. Die Zustimmung durch STARFACE ist zu erteilen, wenn berechnete Belange von STARFACE durch die Überlassung oder deren Konditionen nicht beeinträchtigt werden. Im Falle einer berechtigten Verweigerung der Zustimmung ist der Nutzer zu einer Kündigung des Vertrags nicht berechtigt.
- 6.2. Eine erteilte Zustimmung kann aus wichtigem Grund widerrufen werden. Ein wichtiger Grund liegt insbesondere vor, wenn die Voraussetzungen, die zur Erteilung der Zustimmung geführt haben, nachträglich wegfallen.
- 6.3. Der Nutzer hat STARFACE eine Kopie des abgeschlossenen Unternutzungsvertrags vorzulegen. Sofern das Entgelt gemäß Unternutzungsvertrag das nach diesem Vertrag an STARFACE zu zahlende Entgelt übersteigt, erhält STARFACE den übersteigenden Betrag.
- 6.4. Eine Gebrauchsüberlassung lässt die Verpflichtung des Nutzers aus oder im Zusammenhang mit diesem Vertrag unberührt.

7. Entgelte, Rechnungen, Zahlungsbedingungen

- 7.1. Das vom Nutzer zu zahlende Entgelt für die Nutzung von STARFACE CONNECT und STARFACE NEON richten sich nach den jeweils vertraglich vereinbarten Entgelten und den Preislisten von STARFACE. Sie setzen sich je nach Produkt ggf. aus einer Bereitstellungsgebühr, einer Grundgebühr, den Kosten für einen Pauschaltarif, den Verbindungsentgelten, die nicht von einem Pauschaltarif erfasst sind, und weiteren Kosten für gesondert beauftragte Dienste und Services zusammen.
- 7.2. Der Nutzer ist verpflichtet, auch solche Entgelte zu zahlen, die durch befugte oder unbefugte Nutzung des Telefonanschlusses durch Dritte entstanden sind, es sei denn, er kann nachweisen, dass ihm die Inanspruchnahme von Leistungen nicht zugerechnet werden kann.
- 7.3. Alle Preise verstehen sich in Euro zzgl. der gesetzlichen MwSt.
- 7.4. Ein monatlicher Pauschalpreis (z.B. bei einer Flatrate) ist jeweils im Voraus am ersten Werktag eines Monats zur Zahlung fällig, die übrigen Entgelte nach Leistungserbringung und Rechnungsstellung. Die Zahlungsverpflichtung des Nutzers beginnt mit der betriebsfähigen Bereitstellung der Leistung, jedoch nicht vor Beginn der vereinbarten Vertragslaufzeit. Sind monatlich zu zahlende Entgelte für Teile eines Kalendermonats zu zahlen, wird jeder Tag des Monats, für den eine Zahlungspflicht des Nutzers besteht, mit 1/30 des monatlichen Entgelts berechnet.
- 7.5. Die Abrechnung der Entgelte durch STARFACE erfolgt ausschließlich mittels automatisierter elektronischer Rechnung. Der Nutzer ist mit der Rechnungszustellung an ihn auf elektronischem Wege an eine von ihm definierte E-Mail-Adresse einverstanden.
- 7.6. Der Nutzer erhält von STARFACE monatlich eine Rechnung. Diese enthält eine Aufstellung der zu zahlenden Verbindungsleistungen, soweit diese nicht von einem Pauschaltarif (Flatrate) erfasst werden.
- 7.7. Sofern der Nutzer einen Einzelverbindungsbeleg wünscht, werden die aufgeführten Zielrufnummern der Verbindungsleistungen nach Wunsch des Nutzers entweder in den letzten drei Stellen unkenntlich gemacht oder in vollständiger Länge angegeben, soweit sie für eine Nachprüfung

von Teilbeträgen der Rechnung erforderlich sind. Der Nutzer ist verpflichtet, gegenüber STARFACE in Textform zu erklären, dass er etwaige Mitbenutzer des Telefonanschlusses auf die Erstellung eines Einzelbindungsnachweises in der von dem Nutzer gewählten Form hingewiesen hat und zukünftige Mitbenutzer entsprechend informieren wird.

- 7.8. Hat der Nutzer Verbindungsleistungen von Dritten in Anspruch genommen (Offline-Billing) erhält er über diese Leistungen eine separate zweite Rechnung. Eine STARFACE erteilte Einzugsermächtigung berechtigt STARFACE auch zum Einzug der entsprechenden Forderungen der anderen Diensteanbieter.
- 7.9. Beanstandungen gegen die Höhe von Rechnungen kann der Nutzer gegenüber STARFACE nur innerhalb von 8 Wochen ab Zugang der Rechnung in Textform geltend machen. Dabei hat der Nutzer den Grund seiner Beanstandung schlüssig darzulegen. Die Unterlassung rechtzeitiger Beanstandungen gilt als Genehmigung der Rechnung bzw. der Rechnungspositionen. STARFACE wird den Nutzer in den Rechnungen auf die Frist und die Folgen einer unterlassenen rechtzeitigen Beanstandung besonders hinweisen. STARFACE ist vom Nachweis erbrachter Verbindungsleistungen bzw. von der Auskunft über Einzelverbindungen befreit, wenn die Daten nach beanstandungslosem Ablauf der gesetzlichen Mindestaufbewahrungsfrist gelöscht wurden. Zu Abrechnungszwecken speichert STARFACE die Verbindungsdaten lediglich für 8 Wochen, sofern dies für die Abrechnung erforderlich ist.
- 7.10. Rechnungsbeträge werden per Kreditkarte oder Lastschrift eingezogen. Der Nutzer ermächtigt STARFACE per gesonderte Erklärung, angefallene Entgelte über sein angegebenes Konto einzuziehen. Sollte das Bankinstitut die Zahlung zurückweisen, befindet sich der Nutzer unmittelbar in Verzug. Der Nutzer ist insoweit verpflichtet, stets für eine hinreichende Deckung seines Kontos bzw. hinreichende Kreditlinie zu sorgen. Etwaige Änderungen der Bankverbindung teilt der Nutzer STARFACE umgehend mit und erteilt sodann erneut per gesonderte Erklärung eine Ermächtigung, angefallene Entgelte über sein angegebenes Konto einzuziehen.
- 7.11. Für den Fall, dass Kreditkarteneinzüge oder Lastschriften von der bezogenen Bank nicht ausgeführt werden, ist STARFACE berechtigt vom Nutzer einen pauschalierten Schadensersatz gemäß Preisliste zu erheben. Dem Nutzer bleibt das Recht vorbehalten nachzuweisen, dass ein Schaden bei STARFACE überhaupt nicht oder in geringerer Höhe entstanden ist oder dass der Nutzer den Schaden nicht zu vertreten hat. Das Recht zur Geltendmachung eines weitergehenden Schadens durch STARFACE bleibt unberührt.
- 7.12. Liegt kein SEPA-Lastschriftmandat vor, muss der Rechnungsbetrag innerhalb von sieben Tagen nach Zugang der Rechnung bzw. zu dem ggf. in der Rechnung genannten späteren Zeitpunkt dem von STARFACE in der Rechnung angegebenen Konto gutgeschrieben sein.

8. Preisanpassung

- 8.1. STARFACE ist berechtigt, die mit dem Nutzer vereinbarten Preise anzupassen. Die Preisanpassung wird frühestens 6 Wochen nach Zugang einer entsprechenden Erklärung von STARFACE beim Nutzer wirksam, wenn
- STARFACE die Änderungen dem Nutzer in Textform unter drucktechnischer Hervorhebung der jeweiligen Änderungen und
 - unter Hinweis auf die Möglichkeit des Widerspruchs und
 - unter Hinweis auf eine einmonatige Frist des Widerspruchs nach Zugang der entsprechenden Erklärung
 - unter Hinweis auf die Folgen eines unterbleibenden Widerspruchs mitteilt und der Nutzer nicht binnen eines Monats nach Zugang der entsprechenden Erklärung widerspricht.

- 8.2. Erfolgt ein Widerspruch nach Ziffer 8.1. wird der Vertrag unverändert fortgesetzt. STARFACE hat im Fall des Widerspruchs ein Sonderkündigungsrecht, wobei diese Kündigung binnen einer Woche nach Zugang des Widerspruchs mit einer einwöchigen Kündigungsfrist erklärt werden muss. Das Recht der Vertragspartner zur Kündigung des Vertrages bleibt im Übrigen unberührt.
- 8.3. Bei Verträgen ohne Mindestvertragslaufzeit (vgl. Ziffer 10.2.) kann die Preisanpassung jederzeit, bei Verträgen mit einer Mindestvertragslaufzeit (vgl. Ziffer 10.2.) kann die Preisanpassung jeweils nur zum Ende der Vertragslaufzeit erfolgen.

9. Verzug / Sperrung des Anschlusses

- 9.1. STARFACE kann den Anschluss des Nutzers sperren, wenn dieser mit Zahlungsverpflichtungen von mindestens 75,00 EUR in Verzug ist und die Sperrung nicht unverhältnismäßig ist. Bei der Berechnung der Höhe des Betrags nach Satz 1 bleiben nicht titulierte Forderungen, die der Teilnehmer formgerecht, fristgerecht und schlüssig begründet beanstanden hat sowie nicht titulierte bestrittene Forderungen Dritter außer Betracht. § 45k Abs. 2 S. 5 TKG bleibt unberührt.
- 9.2. STARFACE behält sich das Recht vor, den Telefonanschluss des Nutzers ohne Ankündigung und ohne Einhaltung einer Wartefrist zu sperren, wenn
- der Nutzer (außer dem Fall des Zahlungsverzugs) Veranlassung zu einer fristlosen Kündigung des Vertragsverhältnisses gegeben hat oder
 - eine Gefährdung der Einrichtungen von STARFACE durch Einrichtungen des Nutzers droht oder
 - eine Gefährdung der öffentlichen Sicherheit vom Anschluss des Nutzers droht oder
 - der Nutzer die Dienste missbräuchlich zum Eingriff in Sicherheitseinrichtungen von STARFACE oder von Dritten nutzt oder
 - im Falle des Missbrauchs i.S.d. von Ziffer 3.1.4. Satz 2 und 3 oder
 - wenn wegen einer im Vergleich zu den vorangegangenen sechs Abrechnungszeiträumen besonderen Steigerung des Verbindungsaufkommens auch die Höhe der Entgeltforderung des Anbieters in besonderem Maße ansteigt und Tatsachen die Annahme rechtfertigen, dass der Teilnehmer diese Entgeltforderung beanstanden wird und die Sperrung nicht unverhältnismäßig ist.
- 9.3. Kommt der Nutzer
- a) in zwei aufeinanderfolgenden Monaten mit der Zahlung der Entgelte in Verzug oder
 - b) mit einem Betrag insgesamt in Verzug, der dem zweifachen des Jahresmittels (Summe der Rechnungsbeträge der letzten 12 Monate / 12 * 2) entspricht,
- so kann STARFACE den Vertrag ohne Einhaltung einer Frist kündigen.
- 9.4. Bei Zahlungsverzug des Nutzers ist STARFACE berechtigt, eine pauschale Mahngebühr gemäß Preisliste je Mahnschreiben zu erheben. Es bleibt dem Nutzer unbenommen, nachzuweisen, dass STARFACE überhaupt kein oder ein wesentlich niedrigerer Schaden als die Mahnpauschale entstanden ist. Weitergehende Ansprüche von STARFACE wegen des Zahlungsverzugs bleiben unberührt.
- 9.5. Im Fall der Sperrung wegen Zahlungsverzuges hat der Nutzer die durch die Sperrung entstehenden Kosten sowie die Kosten einer etwaigen Aufhebung der Sperrung zu tragen. Für beide Fälle kann STARFACE für den damit verbundenen Aufwand eine Pauschale gemäß Preisliste verlangen. Es bleibt dem Nutzer unbenommen, nachzuweisen, dass STARFACE überhaupt kein oder ein wesentlich niedrigerer Schaden als die Pauschale entstanden ist. Weitergehende Ansprüche von STARFACE wegen des Zahlungsverzugs bleiben unberührt.
- 9.6. Eine etwaig gezahlte Pauschale ist bei der Berechnung des Verzugsschadens zu berücksichtigen.

- 9.7. Befindet sich der Nutzer in Annahmeverzug, ist STARFACE berechtigt, ein vertraglich vereinbartes verbrauchsunabhängiges Entgelt unter Anrechnung etwaig ersparter Aufwendungen zu verlangen.

10. Vertragslaufzeit und Kündigung

- 10.1. Der Vertrag hat grundsätzlich keine Mindestvertragslaufzeit. Einzelne Tarife können davon abweichen und eine Mindestvertragslaufzeit festschreiben, deren Länge sich jeweils nach den tarifspezifisch vereinbarten Bedingungen richtet.
- 10.2. Verträge ohne eine Mindestvertragslaufzeit können von jeder Partei mit einer Frist von 30 Tagen zum Monatsende gekündigt werden.
- 10.3. Verträge mit einer Mindestvertragslaufzeit verlängern sich automatisch nach Laufzeitende um die ursprünglich vereinbarte Mindestvertragslaufzeit, sofern nicht 30 Tage vor Laufzeitende eine Kündigung erfolgt.
- 10.4. Die Kündigung muss in Textform erfolgen. Für die Rechtzeitigkeit der Kündigung kommt es auf den Zugang der Kündigung beim Vertragspartner an.
- 10.5. Das Recht zur außerordentlichen Kündigung nach Maßgabe der vertraglichen und gesetzlichen Bestimmungen bleibt unberührt.

11. Aufrechnung, Zurückbehaltung, Abtretung durch den Nutzer

- 11.1. Der Nutzer darf gegen Forderungen von STARFACE nur mit unbestrittenen oder rechtskräftig festgestellten Forderungen aufrechnen.
- 11.2. Der Nutzer kann ein Zurückbehaltungsrecht nur in den Fällen unbestrittener oder rechtskräftig festgestellter Ansprüche geltend machen.
- 11.3. Geldforderungen des Nutzers gegen STARFACE kann der Nutzer an Dritte nur abtreten, soweit das jeweils zugrunde liegende Rechtsgeschäft für beide Teile ein Handelsgeschäft ist.

12. Änderung der Vertragsbedingungen

- 12.1. Bei einer Änderung dieses Vertrags und/oder der Leistungsbeschreibung werden die Änderungen frühestens zwei Monate nach Zugang einer entsprechenden Erklärung von STARFACE beim Nutzer Vertragsinhalt, wenn
- STARFACE die Änderungen dem Nutzer in Textform unter drucktechnischer Hervorhebung der jeweiligen Änderungen und
 - unter Hinweis auf die Möglichkeit des Widerspruchs und
 - unter Hinweis auf eine einmonatige Frist des Widerspruchs nach Zugang der entsprechenden Erklärung
 - unter Hinweis auf die Folgen eines unterbleibenden Widerspruchs mitteilt und der Nutzer nicht binnen eines Monats nach Zugang der entsprechenden Erklärung widerspricht.
- 12.2. Erfolgt ein Widerspruch nach Ziffer 12.1. wird der Vertrag unverändert fortgesetzt. Das Recht der Vertragspartner zur Kündigung des Vertrages bleibt hiervon unberührt.

13. Störungen sowie Wartungs- und Installationsarbeiten

- 13.1. STARFACE bietet seinen Kunden jederzeit die Möglichkeit über sein Hilfe-Center auf häufig gestellte Fragen und deren Antworten sowie auf diverse Konfigurationsanleitungen zuzugreifen und über das Kontaktformular schriftlich die Kundenbetreuung zu kontaktieren und z.B. Störungen zu melden.
- 13.2. Eine Störung berechtigt den Nutzer nicht zur Minderung der geschuldeten Vergütung, sofern die vereinbarte Verfügbarkeit (z.B. gem. Ziffer 3.1.3.) eingehalten wird.
- 13.3. STARFACE ist es gestattet, ohne weitere Ankündigung – in der Regel nachts – Wartungs- und Instandhaltungsarbeiten an den technischen Anlagen, Leitungen und dem Netzwerk zur Aufrechterhaltung bzw. Verbesserung der bereitgestellten Produkte durchzuführen. In diesen Zeiten kann es zu Leistungseinstellungen oder Beeinträchtigungen im Betrieb kommen, die den Nutzer jedoch nicht zur Minderung der geschuldeten Vergütung berechtigen, sofern die vereinbarte Verfügbarkeit (z.B. gem. Ziffer 3.1.3.) eingehalten wird

14. Haftung von STARFACE

- 14.1. STARFACE haftet gegenüber dem Nutzer nur für vorsätzlich oder grob fahrlässig verursachte Schäden. Dies gilt nicht, soweit wesentliche Pflichten des Vertrags durch STARFACE verletzt werden. Wesentlichen Vertragspflichten sind solche, deren Erfüllung die ordnungsgemäße Durchführung des Vertrags überhaupt erst ermöglichen und auf deren Einhaltung der Vertragspartner regelmäßig vertraut und vertrauen darf.
- 14.2. Im Falle leichter Fahrlässigkeit ist eine Haftung von STARFACE bei Vermögensschäden hinsichtlich mittelbarer Schäden, insbesondere Mangelfolgeschäden, unvorhersehbarer Schäden oder untypischer Schäden sowie entgangenen Gewinns ausgeschlossen.
- 14.3. Eine gesetzlich vorgeschriebene verschuldensunabhängige Haftung von STARFACE - insbesondere eine Haftung nach Produkthaftungsgesetz sowie eine gesetzliche Garantiehaftung - bleibt von den vorstehenden Haftungseinschränkungen unberührt. Gleiches gilt für die Haftung von STARFACE bei schuldhafter Verletzung von Leben, Körper oder Gesundheit.
- 14.4. Soweit eine Verpflichtung von STARFACE zum Ersatz eines Vermögensschadens gegenüber einem Nutzer als Endnutzer besteht und nicht auf Vorsatz beruht, ist die Haftung auf höchstens 12 500 Euro je Nutzer begrenzt. Entsteht die Schadenersatzpflicht durch eine einheitliche Handlung oder ein einheitliches Schaden verursachendes Ereignis gegenüber mehreren Endnutzern und beruht dies nicht auf Vorsatz, so ist die Schadenersatzpflicht unbeschadet der Begrenzung in Satz 1 in der Summe auf höchstens 10 Millionen Euro begrenzt. Übersteigen die Entschädigungen, die mehreren Geschädigten auf Grund desselben Ereignisses zu leisten sind, die Höchstgrenze, so wird der Schadenersatz in dem Verhältnis gekürzt, in dem die Summe aller Schadenersatzansprüche zur Höchstgrenze steht. Die Haftungsbegrenzung nach den Sätzen 1 bis 3 gilt nicht für Ansprüche auf Ersatz des Schadens, der durch den Verzug der Zahlung von Schadenersatz entsteht.

15. Geheimhaltung, Datenschutz

- 15.1. Die Vertragspartner verpflichten sich, alle ihnen bei der Vertragsdurchführung von dem jeweils anderen Vertragspartner bekanntwerdende Betriebsgeheimnisse einschließlich solcher Daten, die einer beruflichen Verschwiegenheitspflicht des anderen Vertragspartners unterliegen, vertraulich zu behandeln.
- 15.2. Die zur Geschäftsabwicklung erforderlichen Daten des Nutzers werden elektronisch gespeichert. STARFACE verpflichtet sich, die gesetzlichen Bestimmungen zum Datenschutz, insbesondere der

DSGVO und dem Bundesdatenschutzgesetz (BDSG), zu beachten. Weitere Informationen hierzu stellt STARFACE in einer gesonderten Datenschutzerklärung bereit.

16. Leistung und Fakturierung durch Dritte; Vertragsübernahme durch Dritte

- 16.1. STARFACE ist berechtigt, die vertraglich geschuldeten Leistungen durch Dritte, insbesondere durch mit ihm verbundene Unternehmen, zu erbringen.
- 16.2. STARFACE ist berechtigt, jegliche Ansprüche aus diesem Vertrag an Dritte, insbesondere an verbundene Unternehmen, abzutreten oder Dritte zur Geltendmachung im eigenen Namen zu ermächtigen.
- 16.3. STARFACE darf seine Rechte und Pflichten aus diesem Vertrag ganz oder teilweise auf einen Dritten übertragen. STARFACE hat dem Nutzer diese Übertragung zwei Monate vor ihrem Wirksamwerden in Textform anzuzeigen. Der Nutzer kann den Vertrag innerhalb eines Monats nach dem Zugang dieser Anzeige für den Zeitpunkt, an dem die Übertragung wirksam wird, kündigen. STARFACE wird den Nutzer in der Anzeige auf dieses Kündigungsrecht hinweisen.

17. Streitbeilegungsverfahren nach § 47a TKG

Der Nutzer kann gemäß § 47a TKG im Falle eines Streits mit STARFACE ein Schlichtungsverfahren bei der Bundesnetzagentur beantragen kann. Hierzu hat der Nutzer einen formlosen Antrag an die Bundesnetzagentur zu richten. Deren Adresse lautet wie folgt:

Bundesnetzagentur
für Elektrizität, Gas, Telekommunikation, Post und Eisenbahnen
Tulpenfeld 4
53113 Bonn

18. Allgemeines

- 18.1. Änderungen, Kündigungen und Ergänzungen dieses Vertrags bedürfen der Textform (z.B. Fax, E-Mail); dies gilt auch für eine Aufhebung dieses Textformerfordernisses.
- 18.2. Für das Vertragsverhältnis gilt das Recht der Bundesrepublik Deutschland unter Ausschluss des UN-Kaufrechts.
- 18.3. Sofern der Nutzer Kaufmann, juristische Person des öffentlichen Rechts oder Träger eines öffentlich-rechtlichen Sondervermögens im Sinne des § 38 ZPO ist oder hat der Nutzer keinen allgemeinen Gerichtsstand im Inland oder hat der Nutzer nach Vertragsschluss seinen Wohnsitz, gewöhnlichen Aufenthaltsort oder Firmensitz ins Ausland verlegt oder dieser nicht bekannt ist, ist ausschließlicher Gerichtsstand der Sitz der STARFACE.
- 18.4. Die Nichtigkeit oder Unwirksamkeit einzelner Bestimmungen dieser Allgemeinen Geschäftsbedingungen berührt die Gültigkeit der übrigen Bestimmungen nicht.